

„Kein Nato-Logistik-Kommando in Ulm!“

Demonstration

am Samstag, 21. Juli 2018, in Ulm

Abrüstung
statt Aufrüstung!



Redner/innen (bis jetzt zugesagt): **Dieter Lachenmayer** (Friedensnetz Ba-Wü), **Alev Bahadir** (DIDF Jugend) und **andere Redner**
Moderation: Heike Hänsel (MdB)

Ablauf: 13.00 Uhr: Auftakt am Haupttor der Wilhelmsburg-Kaserne, Stuttgarter Straße 199, 89081 Ulm (Bus Linie 7, Haltestelle Wilhelmsburgkaserne). Anschließend Demonstrationzug in die Stadt.

14.30 Uhr: Kundgebung auf dem Hans-und-Sophie-Scholl-Platz, Ulm-Mitte

Wir fordern: Abrüstung statt Aufrüstung! Dialog statt Eskalation! Entspannung statt Säbelrasseln!
Kein Krieg aus Ulm! Nicht ins Militär investieren, sondern in Bildung, Pflege, Rente - und in Projekte der Völkerverständigung!

Wir tolerieren dabei keinen Sexismus, Rassismus und Antisemitismus. Keine Zusammenarbeit mit Nationalisten, und Nazis! 'Nie wieder Krieg' und 'nie wieder Faschismus' gehören für uns zusammen!



Im Juni 2018 wurde es offiziell:

Das Hauptquartier für schnelle Truppen Materialtransporte, englisch „Joint Support Enabling Command“, JSEC. Dieses Hauptquartier wird circa 3 km nördlich der Stadtmitte, in der Wilhelmsburg-Kaserne eingerichtet. Dort befindet sich bereits jetzt das Multinationale Kommando Operative Führung. Der Hintergrund ist die neue Angst vor Russland. Das neue Nato-Kommando soll die Bewegungen der Nato-Truppen durch Europa organisieren. Von Ulm aus werden bereits jetzt regelmäßig Manöver an der „Ostflanke der Nato“ durchgeführt.

"Es gäbe genug Geld, genug Arbeit, genug zu essen, wenn wir die Reichtümer der Welt richtig verteilen würden, statt uns zu Sklaven starrer Wirtschaftsdoktrinen oder -traditionen zu machen. Vor allem aber dürfen wir nicht zulassen, dass unsere Gedanken und Bemühungen von konstruktiver Arbeit abgehalten und für die Vorbereitung eines neuen Krieges missbraucht werden." **(Albert Einstein)**

Friedensbewegt Ulm, Friedensnetz Baden-Württemberg, Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner/innen Landesverband Baden-Württemberg, DIDF SÜD (Föderation der Demokratischen Arbeitervereine), Katholische Betriebsseelsorge Ulm, Friedenstreff-Stuttgart Nord, die Linken Ulm, Internationalistisches Bündnis Ulm, VVN-Bund der Antifaschisten Baden Württemberg, Friedenstreff Bad Cannstatt, Attac Schorndorf. **Kontakt: demo@friedensbewegt-ulm.de**